

<b>A Bedeutung des Fachbereichs</b>	3
<b>B Richtziele</b>	4
Richtziele des Fachbereichs	4
Richtziele der Teilbereiche Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken	
<b>C Hinweise</b>	6
Hinweise zu den Teilbereichen Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken	6
Zusätzliche Hinweise zu den Teilbereichen Handarbeit und Werken	7
Anhang zum Teil C Gestalterische Elemente Begriffe	8
<b>D Stufenlehrpläne</b>	10
Teilbereiche Handarbeit, Bildnerische Gestaltung, Werken	10
<b>E Verbindliche Fähigkeiten</b>	22
Gestaltung	22

## **Bedeutung des Fachbereichs**

<b>Ganzheitliche Bildung</b>	Kinder und Jugendliche werden ganzheitlich angesprochen. Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungskraft, Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit und ästhetisches Empfinden werden erweitert. Kultur allgemein, auch Alltagskultur und fremde Kultur, wird erlebt und reflektiert. Eine von Wertschätzung und Verantwortung geprägte Haltung wird gefördert.
<b>Kreativität</b>	Freude und die Fähigkeit, kreativ zu handeln, beeinflussen das Wohlbefinden und regen zu eigener Betätigung an.
<b>Hilfe zur Lebensgestaltung</b>	Grundlagen und vielfältige Anregungen, die in «Gestaltung» vermittelt werden, helfen mit, das Leben zu bereichern und zu gestalten. Begegnung und aktive Auseinandersetzung mit gestalterischen Ausdrucksformen erweitern den Erfahrungsbereich des Menschen.
<b>Sinneserfahrungen</b>	Im Fachbereich «Gestaltung» stehen vielfältige Sinneserfahrungen im Vordergrund. Erleben, Aufnehmen, Wiedergeben und Gestalten von Empfindungen, Fantasien und Wirklichkeit werden ermöglicht.
<b>Erzieherischer Beitrag</b>	Durch die Anleitung zum sorgfältigen Umgang mit Materialien und durch das Üben mit Werkzeugen leistet der Fachbereich «Gestaltung» einen wesentlichen erzieherischen Beitrag.
<b>Teilbereiche</b>	Der Fachbereich «Gestaltung» umfasst folgende Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none"><li>■ Handarbeit</li><li>■ Bildnerische Gestaltung</li><li>■ Werken</li></ul>
<b>Lernbereiche</b>	Der Unterricht für die Teilbereiche Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken gliedert sich in die Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wahrnehmung</li><li>■ Grundfertigkeiten</li><li>■ Gestaltung</li><li>■ Reflexion</li></ul>

## Richtziele

### Richtziele des Fachbereichs

<b>Selbstkompetenz erweitern</b>	Die Schülerinnen und Schüler stehen durch Wahrnehmung und Reflexion in Beziehung zur gestalteten Umwelt. Sie suchen im kreativen Handeln neue Wege, ihr Leben zu bereichern und zu gestalten, und erfahren, dass dabei Ausdauer und Konzentration notwendig sind. Im Zusammenspiel der Sinne verfeinern sie ihre motorischen Fertigkeiten.
<b>Sozialkompetenz erweitern</b>	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Kulturen und Werthaltungen auseinander. Sie erkennen Unterschiede in der gestalterischen Ausdrucksfähigkeit. Sie sind fähig, kritisch Stellung zu nehmen und mit Fremdkritik umzugehen. Sie wissen um das Spannungsfeld zwischen Konsumieren und eigener gestalterischer Tätigkeit.
<b>Sachkompetenz erweitern</b>	Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein reichhaltiges Repertoire an Ausdrucks- und Gestaltungsmitteln. Sie erkennen, dass sich alles Gestaltete an Bestehendem orientiert. Sie wissen, dass das Wahrnehmen und das Deuten von menschlichen Werken und Erscheinungsformen der Natur subjektiv sind.

### Richtziele der Teilbereiche Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken

#### Wahrnehmung

<b>Alle Sinne gebrauchen</b>	Die Schülerinnen und Schüler begegnen sich und der Umwelt mit allen Sinnen.
<b>Wahrnehmung verfeinern</b>	Sie verfeinern durch bewusstes Sehen, Hören, Fühlen, Denken und Handeln ihre Wahrnehmung.
<b>Werthaltung in Ästhetik entwickeln</b>	Sie entwickeln im Zusammenspiel von Wahrnehmung und Reflexion ihre persönliche Werthaltung in ästhetischen Fragen.

#### Grundfertigkeiten

<b>Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten</b>	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln allein und in Gruppen Ideen, setzen diese um und werten die Ergebnisse aus.
<b>Elemente der Gestaltung kennen</b>	Sie kennen die verschiedenen Elemente der Gestaltung.
<b>Grundlagen und Kenntnisse anwenden</b>	Sie verfügen über planerische und handwerkliche Grundlagen. Mit Materialien und Werkzeugen gehen sie sachgerecht und verantwortungsbewusst um.

---

**Gestaltung**

---

**Gestalterische Prozesse erleben**

Die Schülerinnen und Schüler erleben kreative gestalterische Prozesse, indem sie Wahrnehmungen, Empfindungen, Fantasien und Wirklichkeit aufnehmen, verarbeiten und wiedergeben.

**Mittel einsetzen**

Sie verfügen über die elementaren Ausdrucks- und Gestaltungsmittel und setzen diese situationsgerecht ein.

**Wirkung erkunden**

Sie erkunden durch gestalterisches Handeln die Wirkung von Material, Form, Farbe und Proportion.

**Lebensraum gestalten**

Sie gestalten ihren Lebensraum und geben so ihrer Persönlichkeit Ausdruck, indem sie eigene Möglichkeiten kreativen Handelns erproben.

---

**Reflexion**

---

**Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennen lernen**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Gestaltetes jeder Epoche durch gesellschaftliche Einflüsse geprägt wird und auch Ausdruck von Rollenvorstellungen und Werthaltungen ist.

**Kulturen begegnen**

Sie begegnen aufmerksam aktuellem Schaffen und den Werken eigener und anderer Kultur.

**Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen**

Sie setzen sich kritisch auseinander mit eigenen und fremden Werken, deren Entstehung und Bedeutung.

**Ökonomisch und ökologisch überlegen**

Sie kennen Herkunft und Eigenschaften verschiedener Materialien und Werkstoffe, setzen sich mit ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen auseinander und richten ihr Handeln danach aus.

**Hinweise zu den Teilbereichen Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken**

<b>Lernbereiche</b>	Alle gestalterischen Teilbereiche umfassen die vier Lernbereiche <b>Wahrnehmung, Grundfertigkeiten, Gestaltung, Reflexion</b> . Die Lernbereiche werden im Lehrplan getrennt dargestellt, obwohl sie in der praktischen Unterrichtsarbeit inhaltlich und methodisch ineinandergreifen.
<b>Gemeinsame Ziele</b>	Alle drei Teilbereiche haben dieselben Grobziele. Die Eigenheiten der Teilbereiche kommen in den aufgeführten Inhalten zur Geltung.
<b>Zusammenarbeit</b>	Die Übereinstimmung in den Lernbereichen und Zielsetzungen erleichtert das fächerübergreifende Arbeiten und die Zusammenarbeit verschiedener Lehrkräfte.
<b>Systematischer Aufbau</b>	Die Darstellung der Grobziele und Inhalte gliedert sich durchgängig wie folgt: <b>Mensch – Material – Werkzeug / Gerät – gestalterische Möglichkeit – Anwendung</b>
<b>Stufengemässe Auswahl</b>	Themen sind unabhängig von der Stufe frei wählbar. Gewisse Materialien und Techniken sind den Stufen zugeordnet. Entscheidend für die Auswahl von Themen, Materialien und Techniken sind die stufengemässe Art der Auseinandersetzung und der Bearbeitungsgrad.
<b>Wahlpflicht Oberstufe</b>	Im Wahlpflichtbereich entscheiden die Lehrkräfte über die Gewichtung der zu erreichenden Grobziele. Dabei werden die Berufswahlpläne der Schülerinnen und Schüler sowie die Vorbereitung auf weiterführende Schulen berücksichtigt.
<b>Gestalterische Elemente</b>	Die in den Stufenlehrplänen verwendeten Begriffe sind im Anhang zum Teil C erklärt.
<b>Zusammenarbeit</b>	Für die drei Teilbereiche soll immer wieder die Möglichkeit gemeinsamer Projekte geprüft werden. Es kann im Teamteaching unterrichtet werden. Absprachen in der Bildnerischen Gestaltung zwischen den beiden unterrichtenden Lehrpersonen sind zwingend.
<b>Organisation Unterstufe</b>	Die Lektion Bildnerische Gestaltung wird im Klassenverband unterrichtet. Es wird empfohlen, in Doppellektionen zu unterrichten. Handarbeits- und Werkunterricht (1. und 2. Klasse 2 Lektionen, 3. Klasse 3 Lektionen) wird differenziert und von einer entsprechend ausgebildeten Lehrperson erteilt. Den Abtausch der Halbklassen sprechen die beteiligten Lehrpersonen gegenseitig ab.

**Organisation  
Mittelstufe**

Das Fach Gestaltung wird mit Klassenteilung und von entsprechend ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet.

Die Anteile der drei Teilbereiche Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken sind gleichmässig verteilt (je ein Drittel pro Schuljahr). Daraus ergeben sich nutzbare Synergien.

**Pro Halbjahr:**

- a)  $\frac{2}{3}$  Werken  
 $\frac{1}{3}$  Bildnerische Gestaltung

**Pro Schuljahr:**

$\frac{1}{3}$   
 $\frac{1}{6}$

- b)  $\frac{2}{3}$  Handarbeit  
 $\frac{1}{3}$  Bildnerische Gestaltung

$\frac{1}{3}$   
 $\frac{1}{6}$

Den Abtausch der Halbklassen sprechen die beteiligten Lehrpersonen gegenseitig ab. Die Schülerinnen und Schüler besuchen 50% Handarbeit/Bildnerische Gestaltung und 50% Werken/Bildnerische Gestaltung pro Schuljahr. Das Verhältnis von Handarbeit bzw. Werken zum Bildnerischen Gestaltung bleibt immer gleich,  $\frac{2}{3}$  zu  $\frac{1}{3}$ . Die Teilbereiche fliessen ineinander und sind nicht immer klar trennbar.

**Organisation  
Oberstufe**

In der 1. Sekundarklasse findet der Wechsel **Handarbeit/Werken** halbjährlich statt, da ab der 2. Klasse die beiden Fächer nicht mehr von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden. Als Wahlpflichtfächer sollen sowohl **Handarbeit** als auch **Werken** angeboten werden.

**Zusätzliche Hinweise zu den Teilbereichen Handarbeit und Werken****Gleichstellung der  
Geschlechter**

Die Anteile an Handarbeit und Werken sind für alle Schülerinnen und Schüler gleich gross. Bei der Auswahl der Inhalte ist auf die Interessen und Bedürfnisse beider Geschlechter zu achten.

**Konstruktive Elemente,  
Verbindungen und Techniken**

Die im Teilbereich **Werken** verwendeten Begriffe sind im Anhang zum Teil C erklärt.

**Techniken Handarbeit**

Im Teilbereich **Handarbeit** sind die Techniken der Systematik **Faden bilden, Fläche bilden, Fläche verzieren** und **Fläche verarbeiten** zugeordnet.

**Anhang zum Teil C**

**Gestalterische Elemente für die Teilbereiche Handarbeit, Bildnerische Gestaltung und Werken**

<b>Form</b>	Punkt, Linie und Fläche (auch Fleck) sind Elemente der Form. Kontraste ergeben sich z. B. aus der Gegenüberstellung von rund – eckig, schmal – breit, einfach – kompliziert.
<b>Farbe</b>	In vereinfachendem Sinn wird das Malmaterial als Farbe (auch Farbstoff oder Pigment) bezeichnet. Physikalisch unterscheidet man Lichtfarben und Körperfarben. Eine Lichtfarbe ist z. B. die Farbe der Sonne oder einer Glühbirne. Körperfarbe ist die Rückstrahlung eines nicht selbst leuchtenden Körpers (Papier, Wiese etc). Kontraste wären in diesem Zusammenhang z. B. rein – getrübt, kalt – warm.
<b>Grösse</b>	Die Grösse bezeichnet die Ausdehnung einer Form, einer Farbe, eines Lichts oder eines Schattens. Mit unterschiedlicher Grösse können auch räumliche Entfernungen angedeutet werden, der entsprechende Kontrast wäre hier gross – klein.
<b>Helligkeit</b>	Die Intensität des Lichts (Beleuchtung) beeinflusst die Leuchtkraft einer Farbe. Die Helligkeit einer Malfarbe kann aber auch verändert werden durch Mischung mit Weiss (aufhellen), mit Schwarz (verdunkeln), mit Grau (vergrauen) und mit einer Gegenfarbe (trüben). Bei wenig Licht nimmt unser Auge nur noch Grautöne wahr. Auch die Schatten verändern sich mit der Beleuchtung. Kontraste bezüglich der Helligkeit sind z.B. hell – dunkel, klare Schatten – diffuse Schatten etc.
<b>Textur</b>	Dies ist die Oberflächenbeschaffenheit eines Gegenstandes oder eine zeichnerische Umsetzung dieser Oberfläche. Kontraste sind hier glatt – gekörnt, grob – fein, regelmässig – unregelmässig.
<b>Anordnung</b>	Die Anordnung hängt mit der Komposition des Bildes zusammen: Reihung, Staffelung, Streuung. Kontraste erzeugt z. B. die Gegenüberstellung von regelmässig – unregelmässig, Gleichgewicht – Ungleichgewicht, geordnet – zufällig.
<b>Richtung</b>	Die Senkrechte, die Waagrechte und die Diagonale sind Elemente der Bildrichtung. Ein Bild kann aber auch keine eigentliche Richtung bevorzugen, indem die Formelemente richtungslos sind und auch richtungslos verwendet werden (Beispiel: monochrome Bildfläche). Kontraste bezüglich der Richtung sind z.B. senkrecht – waagrecht, stark richtungsbetont – richtungslos, links – rechts, oben – unten.
<b>Bewegung</b>	Im Bild kann eine scheinbare Bewegung dargestellt werden (Beispiel: ein Mensch wird in einer Bewegung erfasst). Film und Video können tatsächliche Bewegungen festhalten und wiedergeben. Kontraste wären in diesem Zusammenhang etwa starr – lebhaft, spannungsvoll – langweilig, monoton – abwechslungsreich.
<b>Räumlichkeit</b>	Bei Bildern kann eine scheinbare Räumlichkeit erreicht werden (z. B. durch die Perspektiven). Räumlichkeit kann durch Materialwahl geschaffen werden (Collagen). Sie wird aber auch zunehmend wichtig beim dreidimensionalen Gestalten (Plastiken, Bauten, Architektur). Kontraste in der Räumlichkeit ergibt die Gegenüberstellung, z. B. von flach zu räumlich, von tiefem Bildgrund zu allem in einer Ebene.

**Begriffe für den Teilbereich Werken**

---

**Konstruktive Elemente**

Die konstruktiven Elemente sind

- Linienförmig, eindimensional, gerade: Stab, Balken
- Linienförmig, eindimensional, gekrümmt: Bogen, Seil
- Linienförmig, eindimensional, zusammengesetzt: Rahmen, Fachwerk
  
- Flächenförmig, zweidimensional, gerade: Platte, Scheibe
- Flächenförmig, zweidimensional, gekrümmt: Schale, Haut
- Flächenförmig, zweidimensional, zusammengesetzt: Netz, Rost
  
- Körperhaft, dreidimensional, gerade: Block, Quader
- Körperhaft, dreidimensional, gekrümmt: Kuppel
- Körperhaft, dreidimensional, zusammengesetzt: Mauer

**Verbindungen**

Die Verbindungen werden vereinfacht in drei Gruppen aufgeteilt: Lösbare, nicht lösbare und bewegliche Verbindungen.

Jede Konstruktion muss verschiedene Kräfte aushalten. Die Wahl der konstruktiven Elemente, des Materials und die Art der Verbindung entscheiden über die Festigkeit der Konstruktion

**Techniken**

Trennen

Trennen ist ein Verfahren, bei welchem die Form eines festen Körpers geändert und der Stoffzusammenhang an bestimmten Stellen aufgehoben wird, zum Beispiel: **reissen, brechen, schneiden, sägen, bohren, stanzen, schleifen, feilen, hobeln, fräsen, meisseln, ritzen.**

Fügen

Fügen ist das Verbinden von zwei oder mehreren Werkstücken, zum Beispiel: **schichten, klemmen, stecken, kleben, kleistern, leimen, flechten, heften, binden, nageln, schrauben, dübeln, nieten, falzen, löten, schweissen, schmieden.**

Umformen

Umformen ist ein Verfahren, bei welchem die Form (Gestalt) verändert wird, der Stoffzusammenhang jedoch erhalten bleibt, zum Beispiel: **knüllen, drücken, falten, flechten, biegen, treiben, prägen, giessen, modellieren.**

Oberfläche behandeln

Oberflächenbehandlung ist das Aufbringen eines Materialbelages für verschiedene Funktionen wie Verstärken, Schützen und Verzieren, zum Beispiel: **ölen, glasieren, beizen, bemalen, stempeln, polieren, beschichten, veredeln.**

# Stufenlehrpläne Teilbereiche

Lernbereich Wahrnehmung

## Handarbeit, Bildnerische Gestaltung, Werken

### Alle Sinne gebrauchen

Die Schülerinnen und Schüler begegnen sich und der Umwelt mit allen Sinnen.

### Wahrnehmung verfeinern

Sie verfeinern durch bewusstes Sehen, Hören, Fühlen, Denken und Handeln ihre Wahrnehmung.

### Werthaltung in Ästhetik entwickeln

Sie entwickeln im Zusammenspiel von Wahrnehmung und Reflexion ihre persönliche Werthaltung in ästhetischen Fragen.

### Unterstufe

	Handarbeit	Bildnerische Gestaltung	Werken	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Wahrnehmung von sich und andern ausdrücken</b>	Erlebnisse und Empfindungen Körpergrösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Schatten, Bewegung Fantasien, Eindrücke, Gefühle Beobachtungen	Körpererscheinung: Grösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Bewegung, Schatten Fantasien, Eindrücke, Gefühle Beobachtungen	Erlebnisse und Empfindungen Verschiedene Sinne Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	► Darstellendes Spiel ► Schattenspiel
<b>Elementare Materialeigenschaften und Werkzeugspuren unterscheiden</b>	Mit Materialien experimentieren Erlebnisse und Empfindungen mit dem Material: ertasten, betrachten, riechen, hören, schmecken Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln	Materialien testen und damit experimentieren: ertasten, betrachten, riechen, schmecken, hören Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln	Materialien testen und damit experimentieren Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln Erlebnisse und Empfindungen	► Lehrausgänge
<b>Zusammenwirken von Körper, Werkzeug und Material erleben</b>	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, steuern, koordinieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	
<b>Ordnungen in der Natur und der gestalteten Umwelt erkunden</b>	Farben Formen Rhythmen Oberflächen Körper	Reihungen, Streuungen, Muster und Ornament Farbfamilien, Regenbogenfarben	Gestalterische und konstruktive Elemente erfahren, empfinden und unterscheiden Verwandtschaften, Gegensätze	► Tag und Nacht ► Jahreszeiten ► Landschaften
<b>Lebensraum erkunden und beobachten</b>	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Eigener Lebensraum und Lebensraum anderer Kulturen Gestalteter Schulraum	Wandel der Natur Umgebung Gestalteter Schulraum	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Wandel der Natur Architektonische Eingriffe Gestalteter Schulraum	

**Alle Sinne gebrauchen  
Wahrnehmung verfeinern  
Werthaltung in Ästhetik entwickeln**

**Mittelstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Eigenarten von sich selbst und anderen wahrnehmen</b>	Körpergrösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Schatten, Bewegungen sichtbar machen Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	Körpererscheinung: Grösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Bewegung, Schatten Fantasien, Eindrücke, Gefühle Beobachtungen	Erlebnisse und Empfindungen Verschiedene Sinne Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Darstellendes Spiel</li> <li>▶ Schattenspiel</li> </ul>
<b>Materialeigenschaften und Werkzeugspuren erkennen und unterscheiden</b>	Materialien testen und erproben Erlebnisse und Empfindungen mit dem Material: ertasten, betrachten, riechen, hören, schmecken Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln Wirkung von Maschinen	Materialien testen und damit experimentieren: ertasten, betrachten, riechen, schmecken, hören Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln	Materialien testen und damit experimentieren Wirkung von Werkzeugen und körpereigenen Mitteln Erlebnisse und Empfindungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lehrausgänge</li> </ul>
<b>Zusammenwirken von Körper, Werkzeug und Material erleben</b>	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	
<b>Ordnungen in der Natur und der gestalteten Umwelt erkennen</b>	Farbe: Qualität, Verwandtschaft, Gegensätze Form: Ornament, Muster Rhythmen Oberfläche: Textur Körper	Verdichtungen, Ballungen, Textur, Richtung, Überschneidungen Farbliche Unterschiede in Qualität, Temperatur und Helligkeit	Gestalterische und konstruktive Elemente erfahren, empfinden und unterscheiden Verwandtschaften, Gegensätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Architektur</li> <li>▶ Gestaltete Gärten</li> <li>▶ Geometrie</li> </ul>
<b>Erweiterten Lebensraum erkunden und beobachten</b>	Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Kleider, Schmuck, Wohnformen, Feste, Rituale, Handwerk, Kunst Gestaltung von Räumen	Wandel der Natur Architektonische Eingriffe Gestaltung der Umgebung	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Schmuck, Wohnformen, Handwerk, Kunst Wandel der Natur Architektonische Eingriffe Gestaltung von Räumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Interkulturelle Erziehung</li> </ul>

**Alle Sinne gebrauchen  
Wahrnehmung verfeinern  
Werthaltung in Ästhetik entwickeln**

**Oberstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Eigenarten von Menschengruppen wahrnehmen und beschreiben</b>	Haare, Kleidung und Bewegungen als Ausdruck der Gruppenzugehörigkeit Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen Wahrnehmung und Interpretation	Körpererscheinung: Grösse, Umriss, Hautfarbe, Haare, Kleidung, Bewegung, Schatten Fantasien, Eindrücke, Gefühle Wahrnehmung und Interpretation	Erlebnisse und Empfindungen mit dem Körper Verschiedene Sinne Fantasien, Eindrücke und Gefühle Beobachtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verschiedene (In-)Szenen</li> <li>▶ Mode</li> <li>▶ Werbung</li> <li>▶ Berufswahl</li> </ul>
<b>Materialeigenschaften und Werkzeugspuren erkunden und beschreiben</b>	Materialien nach bestimmten Kriterien testen und erproben Erlebnisse u. Empfindungen mit dem Material: ertasten, betrachten, riechen, hören, schmecken Wirkung von Werkzeugen/Maschinen	Materialien testen und damit experimentieren Wirkung von Werkzeugen	Materialien aufgabenbezogen testen und damit experimentieren Wirkungen von Werkzeugen/Maschinen und körpereigenen Mitteln ausprobieren Erlebnisse und Empfindungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lehrausgänge</li> </ul>
<b>Zusammenwirken von Körper, Werkzeug und Material erleben</b>	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	Gross- und kleinräumige Bewegungen: locker ausführen, ausdauernd, Krafteinsatz dosieren, Tempo variieren, steuern, koordinieren, korrigieren Spannung und Entspannung, Rhythmus	
<b>Ordnungen in der Natur und der gestalteten Umwelt beschreiben</b>	Farbe: Qualität und Verwandtschaft, Gegensätze Form: Ornament, Muster Rhythmen Oberfläche: Textur Veränderungen von Körpern	Form Farbe: feine Unterschiede und Ähnlichkeiten in Qualität, Temperatur und Helligkeit Anordnung Bewegung Räumlichkeit: Durchdringung, Form und Gegenform	Gestalterische und konstruktive Elemente erfahren, empfinden und unterscheiden Verwandtschaften, Gegensätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Architektur</li> <li>▶ Gestaltete Gärten</li> </ul>
<b>Verschiedene Lebensräume erkunden und beobachten</b>	Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Kleidung, Schmuck, Wohnformen, Feste, Rituale, Handwerk, Kunst Wertvorstellungen Gestaltung von Schul- und Lebensraum	Wandel der Natur Architektur in der Umgebung Gestaltung von Schul- und Lebensraum	Erlebnisse und Empfindungen im Raum Begegnung mit eigener und anderer Kultur: Schmuck, Wohnformen, Handwerk, Kunst Wandel der Natur Architektur Gestaltung von Räumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Interkulturelle Erziehung</li> </ul>

**Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten**

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln allein und in Gruppen Ideen, setzen diese um und werten die Ergebnisse aus.

**Elemente der Gestaltung kennen**

Sie kennen die verschiedenen Elemente der Gestaltung.

**Grundlagen und Kenntnisse anwenden**

Sie verfügen über planerische und handwerkliche Grundlagen. Mit Materialien und Werkzeugen gehen sie sachgerecht und verantwortungsbewusst um.

**Unterstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Ideen und Interessen ausdrücken</b>	Ideen in Bezug auf eine Aufgabe äussern Aus Angeboten auswählen Ideen zeichnerisch festhalten	<b>Spontanmalen</b>	Ideen in Bezug auf eine Aufgabe äussern Aus Angeboten auswählen Ideen zeichnerisch festhalten	
<b>Materialien benennen und vergleichen</b>	Qualität verschiedener Materialien	Malgründe: verschiedene Papiersorten, Karton, Textilien, Holz, Tapeten, Folien Malmittel: <b>breit zeichnende Kreiden</b> , Stifte, Kohlen, <b>Wasserfarben</b> , Pasten	<b>Papier, Karton, Holz, Keramik, Stein, Metall, Kunststoff, Leder</b>	
<b>Werkzeuge einsetzen und Techniken anwenden</b>	Werkzeuge und Hilfsmittel dem Material entsprechend auswählen <b>Faden bilden und verstärken: drehen, häkeln, zopfen; Flächen bilden: häkeln</b> , stricken, flechten, weben, filzen; <b>Flächen verzieren: sticken</b> , drucken, malen; <b>Flächen verarbeiten: Trennen: schneiden, reissen; Verbinden: von Hand nähen</b> , binden <b>Formen</b> : Formgebung durch Abbinden	Federn: Rohrfeder, Vogelfeder, Füllfeder; <b>Pinsel</b> : Borsten und Haarpinsel <b>Farben mischen: aufhellen, dunkeln; Nachbarfarben mischen: durchschimmernd und deckend malen</b> mit wasserlöslichen Farben <b>Drucken: Stempeldruck</b> , mit körpereigenen Mitteln und Naturmaterialien Schablonen; <b>Schere, Leim</b> Kleben und montieren Ritzen und schaben	Geeignete Werkzeuge und Techniken kennen lernen und erproben; Werkzeuge den verschiedenen Materialien zuordnen; Werkzeuge und Techniken den Begriffen <b>Trennen, Fügen, Umformen, Oberfläche behandeln</b> zuordnen Stufengemässe Techniken sorgfältig üben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Berufe</li> <li>▶ Geometrie</li> <li>▶ Begriffe Werken siehe Hinweise</li> </ul>
<b>Mit gestalterischen und konstruktiven Elementen spielen</b>	Punkt, Linie, Strich Geometrische Grundformen: Kreis, Dreieck, Rechteck; Farben; Grösse	Form Farbe Grösse	Bauen mit Klötzen, Schachteln und Stangen; Spielen mit Bausätzen, Materialien aus der Natur, Verbindungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bildbetrachtung</li> <li>▶ Kunst</li> <li>▶ Geometrie</li> </ul>
<b>Kleine Vorhaben mit gegebenen Mitteln realisieren</b>	Skizzen und Entwürfe Materialliste Ausführungsschritte in sinnvoller Reihenfolge Arbeitsabläufe nach Anleitung und Vorlage <b>Arbeitsplatz einrichten und aufräumen</b>	Mündliche Arbeitsaufträge Eigene Ideen <b>Arbeitsplatz einrichten und aufräumen</b>	Arbeiten mit Vorgaben: Themen, Materialien, Werkzeuge, Techniken, Zeit; Arbeitsabläufe nach Anleitung und Vorlage <b>Arbeitsplatz einrichten und aufräumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Handwerk</li> </ul>

**Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten  
Elemente der Gestaltung kennen  
Grundlagen und Kenntnisse anwenden**

**Mittelstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Ideen entwickeln und einfache Arbeitsprozesse planen</b>	Aus Angeboten auswählen Ideen konkretisieren Realisierbarkeit besprechen: Technik, Arbeitsplanung	<b>Skizzieren</b> Spontanmalen Erlebnisse, Fantasien und Beobachtungen	Aus Angeboten auswählen Ideen konkretisieren Realisierbarkeit besprechen	
<b>Materialien benennen und gezielt einsetzen</b>	Materialeigenschaften Material der Funktion entsprechend wählen Fasern, Fäden, Garne, Gewebe, Verbundmaterialien	Materialeigenschaften Material der Funktion entsprechend wählen Malgründe: Papierqualität, Oberfläche, Saugfähigkeit, Gewicht, Format Malmittel: <b>Stifte</b> , Kreide, Malfarben Härtegrade von Bleistiften	Materialeigenschaften Material der Funktion entsprechend wählen Papier, <b>Karton, Holz</b> , Keramik, <b>Stein</b> , Gips, <b>Metall, Kunststoff</b> , Häute	
<b>Werkzeuge und Maschinen benennen und zweckmässig einsetzen, Techniken benennen und anwenden</b>	Verwendete Werkzeuge und Hilfsmittel benennen Material und Werkzeuge aufeinander abstimmen <b>Faden bilden und verstärken:</b> spinnen, drehen, knüpfen, flechten <b>Flächen bilden:</b> stricken, häkeln, filzen, knüpfen <b>Flächen verzieren:</b> sticken, drucken, färben, Nadelfilzen <b>Flächen verarbeiten:</b> <b>Trennen: schneiden</b> <b>Verbinden:</b> Strick- oder Häkelflächen verbinden, <b>mit der Nähmaschine nähen: einfache Naht, verstürzen einfacher Randabschluss einfache Verschlussarten</b> Formveränderungen	<b>Hochdruck:</b> Linol, Karton Mehrschichtiges Malen mit wasserfesten Farben <b>Farben mischen:</b> dämpfen, trüben, brechen, modulieren	Geeignete Werkzeuge und Maschinen kennen lernen Werkzeuge den verschiedenen Materialien zuordnen Werkzeuge und Techniken den Begriffen <b>Trennen, Fügen, Umformen, Oberfläche behandeln</b> zuordnen Stufengemässe Techniken sorgfältig üben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kombinationen der drei Teilbereiche</li> <li>▶ Verschiedene Kulturen</li> <li>▶ Begriffe Werken siehe Hinweise</li> </ul>
<b>Gestalterische und konstruktive Elemente benennen und anwenden</b>	Farben, Anordnungen, Texturen; dreidimensionale Objekte (freie und geometrische Körper)	Formelemente: Punkt, Linie, Fleck, Fläche; Farben Grösse; Helligkeit Textur	Materialgerechte Anwendung dreidimensionaler Objekte (freie und geometrische Körper)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bildbetrachtung</li> <li>▶ Kunst</li> <li>▶ Geometrie</li> <li>▶ Schrift</li> </ul>
<b>Vorhaben mit gegebenen Mitteln selbständig realisieren</b>	Arbeitsprozess in Phasen aufteilen; Skizze, Entwürfe, Anleitungen; Materialliste Ausführungsschritte planen; Arbeitsabläufe nach Plan und schriftlicher Anleitung <b>Arbeitsplatz</b> selbständig auswählen, <b>einrichten und aufräumen</b>	Entwürfe zeichnen Ausführungsschritte in sinnvolle Reihenfolge gliedern Ideen sammeln Entscheidungen treffen, auswählen <b>Arbeitsplatz einrichten und aufräumen</b>	Arbeiten mit Vorgaben: Thema, Materialien, Werkzeuge, Techniken, Zeit Arbeitsabläufe nach Plan und schriftlicher Anleitung <b>Arbeitsplatz einrichten und aufräumen</b>	

**Ideen entwickeln, umsetzen, auswerten  
Elemente der Gestaltung kennen  
Grundlagen und Kenntnisse anwenden**

**Oberstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Ideen formulieren und Arbeitsprozesse planen und organisieren</b>	Eigene Vorhaben und Projekte beschreiben, darstellen und vertreten Lösungsansätze vergleichen Realisierbarkeit in der Gruppe besprechen	Erlebnisse, Fantasien und Beobachtungen besprechen und skizzieren Lösungsansätze vergleichen	Aus Angeboten auswählen Ideen konkretisieren Lösungsansätze vergleichen Realisierbarkeit besprechen	
<b>Materialien differenziert benennen und Anwendungsbereiche aufzählen</b>	Materialeigenschaften Material der Funktion und Ästhetik entsprechend wählen	Verwendete Materialien	<b>Papier, Karton, Holz, Keramik, Stein, Metall, Kunststoff, Leder (z.B. Holzarten, Buntmetalle ...)</b>	
<b>Werkzeuge und Maschinen benennen und zweckmässig einsetzen, Techniken benennen und anwenden</b>	Material, Werkzeug und Maschinen aufeinander abstimmen Verwendete Werkzeuge und Hilfsmittel benennen Flächen bilden <b>Flächen verzieren:</b> Patchwork, Quilt, Mola applizieren, sticken, drucken, färben, malen <b>Flächen verarbeiten:</b> Verbinden: dem Material und der Funktion entsprechend (Nähmaschine, Overlock, von Hand) Verschiedene Verschlussarten Versäubern: Rundungen und Kanten Formen: Elemente zur Formgebung wie Einnäher, Falten Nähmaschine einrichten und pflegen	Aktives Mischen: spezielle Farbtöne mit mehreren Einzelfarben mischen Passives Mischen: Intensität steigern oder dämpfen durch gegenseitige Beeinflussung von Farben Tiefdruck, Siebdruck	Geeignete Werkzeuge und Maschinen kennen lernen Werkzeuge den verschiedenen Materialien zuordnen Werkzeuge und Techniken den Begriffen <b>Trennen, Fügen, Umformen, Oberfläche behandeln</b> zuordnen Spezielle Unfallverhütung	► Handwerkstechniken verschiedener Länder
<b>Gestalterische und konstruktive Elemente benennen und gezielt anwenden</b>	Anordnung Texturen Freie Körper und Formen Kontraste Einfache Körper entwickeln und Konstruktionsplan erstellen	Richtung Anordnung Räumlichkeit Bewegung	Gestalterische und konstruktive Elemente materialgerecht selbständig einsetzen	► Bildbetrachtung ► Kunst
<b>Vorhaben selbständig realisieren</b>	Arbeitsprozess festhalten: Ausführungsschritte, Zeiteinteilung Materialliste Arbeitsplanung Lösungen vorstellen Komplexe Arbeitsabläufe nach Plan oder schriftlicher Anleitung Arbeitsplatz situationsgerecht auswählen, einrichten und aufräumen	Freie, abgesprochene oder vorgegebene Themen Vorschläge suchen, Auswahl treffen Ausführung allein oder in der Gruppe Arbeitsplatz einrichten und aufräumen	Selbständiges Arbeiten mit oder ohne Vorgaben: Thema, Materialien, Werkzeuge, Techniken, Zeit Komplexe Arbeitsabläufe nach Plan oder schriftlicher Anleitung Arbeitsplatz selbständig einrichten und aufräumen	

**Gestalterische Prozesse erleben**

Die Schülerinnen und Schüler erleben kreative gestalterische Prozesse, indem sie Wahrnehmungen, Empfindungen, Fantasien und Wirklichkeit aufnehmen, verarbeiten und wiedergeben.

**Mittel einsetzen**

Sie verfügen über die elementaren Ausdrucks- und Gestaltungsmittel und setzen diese situationsgerecht ein.

**Wirkung erkunden**

Sie erkunden durch gestalterisches Handeln die Wirkung von Material, Form, Farbe und Proportion.

**Lebensraum gestalten**

Sie gestalten ihren Lebensraum und geben so ihrer Persönlichkeit Ausdruck, indem sie eigene Möglichkeiten kreativen Handelns erproben.

**Unterstufe**

	Handarbeit	Bildnerische Gestaltung	Werken	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Gefühle und Stimmungen erkennen und gestalterisch ausdrücken</b>	Das eigene Erscheinungsbild verändern: schminken, verkleiden, schmücken Ausdrucksmöglichkeiten erproben: Farbe, Form, Grösse	Erlebnisse darstellen	Erlebnisse mit vorgegebenen Mitteln gestalterisch und konstruktiv umsetzen: Thema, gestalterische und konstruktive Elemente, Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Theater</li> <li>▶ Fasnacht</li> </ul>
<b>Material als Gestaltungsmittel und Konstruktionsmittel erproben</b>	Wirkung verschiedener Materialien vergleichen: matt – glänzend, grob – fein, glatt – rau	Wirkung verschiedener Materialien (Malgründe und Malmittel) vergleichen	Verschiedene Materialien einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Wirkung vergleichen Freies Konstruieren mit Natur- und Verbindungsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Künstler</li> <li>▶ Kunstrichtungen</li> </ul>
<b>Werkzeuge als Gestaltungsmittel erproben</b>	Gewebe verändern Oberfläche mit Hilfe von Werkzeugen und Hilfsmitteln verändern: sticken, drucken, bemalen	Zeichnen: ritzen, schummern, wischen, reiben, radieren Drucken: stempeln, abklatschen Malen: streichen, stupfen, tupfen, drehen, spritzen Collage: reißen, schneiden, kleben	Oberfläche verändern Form verändern	
<b>Vorhaben gestalterisch und konstruktiv umsetzen</b>	Mit einzelnen Gestaltungselementen spielen Verpacken, ordnen, wohnen, spielen	Verschiedene Impulse: Thema, Technik, Fantasie, Natur	Gestalterische und konstruktive Elemente bei der Arbeit anwenden Spiel, Natur, Technik, Haushalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausstellungen, Museen</li> <li>▶ Alltags- und Gebrauchsgegenstände</li> </ul>
<b>Auf Lebensraum gestalterisch Einfluss nehmen</b>	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkung von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Pausenplatz, Garten	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Spielplatz, Garten, eigenes Zimmer	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkung von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Pausenplatz, Garten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulhausprojekte</li> <li>▶ Wohnen</li> <li>▶ Feste</li> </ul>

**Gestalterische Prozesse erleben  
Mittel einsetzen  
Wirkung erkunden  
Lebensraum gestalten**

**Mittelstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Gefühle und Stimmungen mit ausgewählten Ausdrucksmitteln sichtbar machen</b>	Das eigene Erscheinungsbild verändern: schminken, verkleiden, schmücken, tarnen, verfremden Ausdrucksmöglichkeiten erproben und gezielt anwenden: Farbe, Form, Grösse	Spannung durch Formgegensätze Entspannung durch Auflösung von Gegensätzen Farbunterschiede: rein – gebrochen, bunt – unbunt Helligkeitsunterschiede Grössenunterschiede	Erlebnisse mit ausgewählten Mitteln umsetzen: Thema, gestalterische und konstruktive Elemente, Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Theater</li> <li>▶ Fasnacht</li> <li>▶ Schulanlässe</li> </ul>
<b>Material gestalterisch und konstruktiv anwenden</b>	Wirkung verschiedener Materialien einander gegenüberstellen Unterschiedliche Materialien kombinieren	Wirkung verschiedener Materialien (Malgründe und Malmittel) Ergebnisse einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Materialkontraste	Verschiedene Materialien einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Materialkontrast, Wirkung Freies Konstruieren mit Naturmaterialien und Halbfabrikaten Verbindungsmaterialien	
<b>Werkzeug gestalterisch und konstruktiv anwenden</b>	Gewebe verändern Oberfläche verändern	Zeichnen: kritzeln, schummern, wischen, reiben, schraffieren Drucken: stempeln, abklatschen, walzen, schneiden Malen: streichen, stupfen, tupfen, maskieren, spritzen Collage: reissen, schneiden, kleben	Oberfläche verändern Form verändern Materialeigenschaften verändern	
<b>Gestaltungs- und Konstruktionsaufgaben lösen</b>	Gestaltungsabsicht klären: zweckfrei, zweckgebunden Spannung erzeugen durch: Formgegensätze, Farb-, Helligkeits-, Grössenunterschiede, Anordnungen Aufträge mit einzelnen Gestaltungselementen lösen: Form, Farbe, Grösse, Helligkeit, Anordnung Funktionale Bedingungen erfüllen Gestaltung den Techniken anpassen	Gestaltungsabsichten klären: zweckfrei – zweckgebunden spontan – geplant Spannung erzeugen durch: Formgegensätze, Farb-, Helligkeits-, Grössenunterschiede, Anordnungen	Gestalterische und konstruktive Absicht klären: zweckfrei – zweckgebunden spontan – geplant Aufträge mit einzelnen Gestaltungselementen lösen Funktionale Bedingungen erfüllen Gestaltung den Techniken anpassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausstellungen, Museen</li> <li>▶ Alltags- und Gebrauchsgegenstände</li> </ul>
<b>Auf erweiterten Lebensraum gestalterisch Einfluss nehmen</b>	Objekte und Räume verändern: dekorieren, verfremden Wirkung von Veränderungen erproben: Innenräume, Aussenräume, freie Natur	Objekte und Räume verändern, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Innenräume, Aussenräume, freie Natur	Objekte und Räume verändern: dekorieren, verfremden Wirkung von Veränderungen erproben: Innenräume, Aussenräume, freie Natur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulhausprojekte</li> <li>▶ Wohnen</li> <li>▶ Feste</li> <li>▶ Gestaltete Gärten</li> </ul>

**Gestalterische Prozesse erleben**  
**Mittel einsetzen**  
**Wirkung erkunden**  
**Lebensraum gestalten**

**Oberstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Gefühle und Stimmungen mit persönlichen Ausdrucksmitteln darstellen</b>	Die eigene Erscheinung verändern: schminken, verkleiden, schmücken, tarnen, verfremden Ausdrucksmöglichkeiten nach eigenen Kriterien auswählen und einsetzen	Porträt Spannung: Temperatur-, Helligkeits- und Grössenunterschiede Entspannung durch Auflösung von Gegensätzen	Erlebnisse mit Mitteln eigener Wahl gezielt umsetzen: Thema, gestalterische und konstruktive Elemente, Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fasnacht</li> <li>▶ Theater</li> <li>▶ Schulanlässe</li> </ul>
<b>Material als Gestaltungs- und Konstruktionsmittel gezielt einsetzen</b>	Materialien kombinieren Wirkungen vergleichen Nach gestalterischen Kriterien Material auswählen Material zweckentfremdet einsetzen	Wirkung verschiedener Materialien (Malgründe und Malmittel) Ergebnisse einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Materialkontraste	Materialien einander gegenüberstellen, auslegen, kombinieren Wirkung, Materialkontrast Gezieltes Konstruieren mit Naturmaterialien, Halbfabrikaten, Abfallprodukten, Bausätzen und Baukästen Verbindungsmaterialien	
<b>Werkzeuge als Gestaltungs- und Konstruktionsmittel gezielt einsetzen</b>	Gewebe verändern Oberfläche mit Werkzeugen, Maschinen und Hilfsmitteln verändern: sticken, drucken, bemalen, reservieren	Zeichnen: kritzeln, ziehen, wischen, reiben, schraffieren, ritzen Drucken: stempeln, abklatschen, walzen, schneiden, ritzen Malen: streichen, stupfen, rollen maskieren, spritzen Collage: reissen, schneiden, kleben	Oberfläche, Form und Materialeigenschaften gezielt verändern	
<b>Gestalterische und konstruktive Vorhaben selbständig umsetzen</b>	Vorhaben mit einzelnen und kombinierten Gestaltungselementen realisieren: Form, Farbe, Grösse, Helligkeit, Anordnung, Material Gestaltungsabsicht klären: zweckfrei, zweckgebunden Funktionale und ästhetische Bedingungen erfüllen Gestaltungsmittel auswählen	Darstellungsweisen klären: naturnah, abstrahierend, stilisierend, verfremdend Funktionale Bedingungen anpassen	Gestalterische und konstruktive Absicht klären: zweckfrei – zweckgebunden spontan – geplant	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausstellungen</li> <li>▶ Alltags- und Gebrauchsgegenstände</li> <li>▶ Museen</li> </ul>
<b>Auf verschiedene Lebensräume gestalterisch Einfluss nehmen</b>	Mit verschiedenen Materialien Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Garten, eigenes Zimmer, öffentlicher Raum	Mit gezielter Materialauswahl Objekte und Räume verändern, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Garten, eigenes Zimmer, öffentlicher Raum	Objekte und Räume verändern: schmücken, dekorieren, verfremden Wirkungen von Veränderungen erproben: Schulhaus, Schulzimmer, Bibliothek, Pausenplatz, Garten, eigenes Zimmer, öffentlicher Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulhausprojekte</li> <li>▶ Quartierfest</li> <li>▶ Veranstaltungen</li> <li>▶ Wohnen</li> <li>▶ Stilkunde</li> </ul>

**Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennen lernen**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Gestaltetes jeder Epoche durch gesellschaftliche Einflüsse geprägt wird und auch Ausdruck von Rollenvorstellungen und Werthaltungen ist.

**Kulturen begegnen**

Sie begegnen aufmerksam aktuellem Schaffen und den Werken eigener und anderer Kultur.

**Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen**

Sie setzen sich kritisch auseinander mit eigenen und fremden Werken, deren Entstehung und Bedeutung.

**Ökonomisch und ökologisch überlegen**

Sie kennen Herkunft und Eigenschaften verschiedener Materialien und Werkstoffe, setzen sich mit ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen auseinander und richten ihr Handeln danach aus.

**Unterstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Einflüsse auf die Arbeitsatmosphäre beschreiben</b>	Umwelteinflüsse: Licht, Geruch, Geräusche, Einrichtungen, Dekorationen	Umwelteinflüsse: Licht, Farbe, Raumgrösse, Geräusche, Stimmung, Geruch	Umwelteinflüsse: Licht, Geruch, Geräusche, Einrichtungen, Dekorationen	► Verschiedene Berufe
<b>Verwendete Materialien beschreiben und ordnen</b>	Einteilung in Materialgruppen: tierische Fasern, pflanzliche Fasern, künstliche Fasern	Papier, Karton, Pflanzenfarben, Erdfarben, künstliche Farben, Kleister, Leim	Einteilung in Materialgruppen: Holz, Karton, Keramik, Papier, Kunststoff, Leder, Metall, Stein	
<b>Mit Werkzeug und Material sorgfältig umgehen</b>	Materialverbrauch Sicherheit Abfallvermeidung Werkstoff-Trennung	Materialverbrauch Sicherheit Abfallvermeidung Werkstoff-Trennung	Funktion der Werkzeuge Zusammenhang zwischen Material und Werkzeug Sicherheit Abfallvermeidung	► Umweltthema: Herstellung, Recycling, Abfall
<b>Werke anderer Menschen, Zeiten und Kulturen betrachten und vergleichen</b>	Verfahren Alltagsgegenstände Kleider, Schmuck, Kunst, Handwerk	Farbe, Form, Grösse Alt – neu, hell – dunkel	Verfahren Alltagsgegenstände Handwerksgegenstände	► Interkulturelle Erziehung
<b>Entstandene Produkte nach verschiedenen Kriterien ordnen</b>	Funktion Gestaltung	Farbe, Form, Grösse, Funktion Gestaltung	Funktion Gestaltung Konstruktion	

**Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennen lernen  
Kulturen begegnen  
Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen  
Ökonomisch und ökologisch überlegen**

**Mittelstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Unterschiedliche Einflüsse auf die Werke der Menschen erkennen</b>	Eigenes Befinden Lebensbedingungen Geografischer Lebensraum	Eigenes Befinden Lebensbedingungen Geografischer Lebensraum	Eigenes Befinden Lebensbedingungen Geografischer Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnen</li> <li>▶ Lebensformen</li> </ul>
<b>Verschiedene Materialien unterscheiden und deren Herkunft kennen</b>	Pflanzliche, tierische, und künstliche Materialien: Baumwolle, Leinen, Wolle, Seide, Chemiefasern	Malgründe: Papiersorten, Pappen, Jute, Leinen, Holzplatten Malmittel: deckend – lasierend, natürlich – künstlich, wasserfest – wasserlöslich, glänzend – matt Bindemittel: Kleister, Ei, Quark etc.	Herkunft und Produktionsprozesse: Holz, Metall, Papier, Karton, Kunststoff, Keramik, Häute, Stein	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wachstum der Pflanzen Samen – Pflanzen – Fasern</li> <li>▶ Nahrungsmittel</li> <li>▶ Kunst, Kultur</li> </ul>
<b>Sachgerechten und sorgfältigen Umgang mit Werkzeugen und Materialien begründen</b>	Materialverbrauch, Wirtschaftlichkeit Sicherheit Abfallvermeidung, Restenverwertung Maschinenpflege	Materialverbrauch, Wirtschaftlichkeit Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung, Farbabfall	Materialeinsatz, Wirtschaftlichkeit Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung Sicherheit Werkzeug- und Maschinenpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umweltthema: Herstellung, Recycling, Abfall (Kreislauf)</li> </ul>
<b>Werke und Erzeugnisse verschiedener Zeiten und Kulturen unterscheiden und ordnen</b>	Merkmale einzelner Epochen Schmuck, Kleidung, Handwerk, Kunst, Alltagsgegenstände	Vergangenheit: klösterliche Buchmalerei, Kirchenkunst, höfische Malerei, bürgerliche Malerei Gegenwart: aktuelle Kunstformen, Comics, Videos	Merkmale einzelner Epochen Schmuck, Handwerk, Kunst, Alltagsgegenstände	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Leben früher – heute</li> <li>▶ Museum</li> <li>▶ Interkulturelle Erziehung</li> </ul>
<b>Arbeitsprozesse und entstandene Produkte beschreiben und beurteilen</b>	Planung Material (Auswahl, Umgang) Arbeitsprozess (Effizienz, Sicherheit) Produkt (Funktion, Gestaltung, Ausführung)	Ideenfindung Gestaltungsabsicht Lösungsweg Gestalterische Entscheidungen	Planung Material (Auswahl, Umgang) Arbeitsprozess (Effizienz, Sicherheit) Produkt (Funktion, Gestaltung, Ausführung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beurteilung</li> </ul>

**Kulturgeschichtliche Zusammenhänge kennen lernen  
Kulturen begegnen  
Sich mit verschiedenen Werken auseinandersetzen  
Ökonomisch und ökologisch überlegen**

**Oberstufe**

	<b>Handarbeit</b>	<b>Bildnerische Gestaltung</b>	<b>Werken</b>	
<b>Verbindliche Grobziele</b>	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Unterschiedliche Einflüsse auf die Werke verschiedener Zeiten und Kulturen erkennen</b>	Religion Werhaltung Gesellschaft Mode	Gesellschaft Kulturförderung: Museum, Wettbewerb	Religion Gesellschaft Mode Stil	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebensformen anderer Kulturen</li> <li>▶ Weltreligionen</li> <li>▶ Gesellschaftsregeln</li> <li>▶ Kunstgeschichte</li> </ul>
<b>Materialwahl begründen</b>	Qualität Bestimmungszweck Verarbeitungseigenschaften	Qualität, Wert, Verbrauch, Wiederverwendung, Endprodukt	Eigenschaften Bestimmungszweck Qualität Herkunft und Herstellungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Konsumverhalten</li> <li>▶ Werbung</li> </ul>
<b>Umgang mit Material und Werkzeug nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen</b>	Materialverbrauch, Wirtschaftlichkeit Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung, Werkstofftrennung, Restenverwertung Sicherheit	Sachgerechte Auswahl und Anwendung: Pinsel, Federn, Hilfsmittel Pflege von Farbkasten und Pinsel Aufbewahrung, Präsentation und Konservierung Farbabfall Produkteinformation Entsorgungsprobleme	Materialeinsatz, Wirtschaftlichkeit, Werkzeugfunktion Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung Sicherheit Werkzeug- und Maschinenpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kolonialismus</li> <li>▶ Ökologischer Kreislauf</li> <li>▶ Wirtschaftliche Zusammenhänge</li> </ul>
<b>Entwicklung von Werken und Erzeugnissen erkennen und mögliche Ursachen aufzählen</b>	Entwicklung von Handwerkstechniken Merkmale einzelner Epochen	Entwicklung von Handwerkstechniken Biografien von Künstlerinnen und Künstlern Merkmale einzelner Epochen	Entwicklung von Handwerkstechniken Merkmale einzelner Epochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Industrialisierung</li> <li>▶ Biografien bedeutender Frauen und Männer</li> </ul>
<b>Kriterien zur Beurteilung von Arbeitsprozessen und Produkten entwickeln und anwenden</b>	Kriterien in Bezug auf Material, Arbeitsprozess, Produkt	Ideenfindung, Gestaltungsabsicht, Lösungsweg, gestalterische Entscheidungen	Sinn, Zweck, Effizienz, Planung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Berufswahl</li> </ul>

## Verbindliche Fähigkeiten Gestaltung

Die Fähigkeiten beziehen sich auf die vier Lernbereiche Wahrnehmung, Grundfertigkeiten, Gestaltung und Reflexion. Der Inhalt der Fähigkeiten deckt entweder einen oder mehrere Lernbereiche ab.

### Fähigkeiten Ende 3. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

Zusammenhänge zwischen Gestaltungselementen und Körper, Werkzeug und Material wahrzunehmen.

**Körperliche und sinnliche Erfahrungen im Zusammenspiel von Körper, Werkzeug und Material bewusst machen**

**Handarbeit**

- Vorgang des Webens mit groben und feinen Materialien

**Bildn. Gestaltung**

- Vorgänge bei der Gestaltung von grossen und kleinen Flächen

**Werken**

- Vorgänge beim Gestalten einer Figur: sägen – feilen – schleifen

mit ihnen bekannten Materialien, Werkzeugen und Gestaltungsmöglichkeiten einer eigenen Idee innerhalb einer Aufgabenstellung eine Form zu geben.

**Aufgabenstellung mit unterschiedlichen Leitplanken**

- Material
- Werkzeuge bzw. Medien
- Gestalterische Elemente
- Produkt
- Thema

**Handarbeit**

- Schlange aus Filz (Leitplanken: Thema und Material)

**Bildn. Gestaltung**

- Clown mit einem Zeichnungsprogramm am Computer (Leitplanken: Thema und Werkzeug)

**Werken**

- Objekt aus Abfallmaterialien (Leitplanke: Material)

ihre eigenen Arbeiten kritisch zu betrachten, zu beurteilen, zu präsentieren und das während des Prozesses Erlebte mitzuteilen.

**Gestalterische Prozesse planen und umsetzen**

- Prozesse beschreiben
- Produkte nach Kriterien beurteilen (Selbst- und Fremdbeurteilung)
- Präsentationsformen, -techniken

**Handarbeit**

- Unterschiede bei der Herstellung von Luftmaschen in der Fingerhäkeltechnik und mit dem Häklein (Technik und Wirkung reflektieren)

**Bildn. Gestaltung**

- Bilder mit Titeln versehen (Inhalt und Wirkung reflektieren)

**Werken**

- Erfahrungen beim Werdegang einer Schale aus Ton beschreiben (Reflexion des Prozesses)

**3. Klasse** (Fortsetzung)

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

sich von Kunst, Kultur, Natur und Technik zur Entwicklung ihrer eigenen Ideen inspirieren zu lassen.

einen Auftrag mit zur Verfügung gestellten Hilfsmitteln umzusetzen.

Mittel und Wege

- Kunstbetrachtung
- Kulturbezug
- Naturbetrachtung
- Technische Konstruktionen

- Auftragsverständnis
- Einsatz von Hilfsmitteln

Beispiele

**Handarbeit**

- Künstler, z.B. Kandinsky
  - Besticken eines Stuhlkissens

**Bildn. Gestaltung**

- Kultur der Aborigines
- Fingerdruck
  - Fensterscheiben im Schulzimmer

**Werken**

- Künstler, z.B. Calder
  - Mobile aus Draht und Blech

**Handarbeit**

- Faden bilden durch Zopfflechten

**Bildn. Gestaltung**

- Spontanmalen eines Gefühls aus einer Ferienerinnerung mit Kreide auf A4-Zeichnungspapier

**Werken**

- Falten eines Fisches durch schrittweises Vorzeigen und Nachmachen mit Stufengang an Wandtafel

Die Fähigkeiten beziehen sich auf die vier Lernbereiche Wahrnehmung, Grundfertigkeiten, Gestaltung und Reflexion. Der Inhalt der Fähigkeiten deckt entweder einen oder mehrere Lernbereiche ab.

**Fähigkeiten Ende 6. Klasse**

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

Mittel und Wege

Beispiele

innerhalb eines gesteckten Rahmens unter Einbezug verschiedener Sinne eine eigene Idee umzusetzen.

- Zusammenspiel von Körper, Technik und Material:**
- Körperempfindung
  - Körperwahrnehmung
  - Materialvielfalt
  - Eigenschaften der Materialien
  - Raumwahrnehmung
  - Vielfalt von Techniken
  - Bewegungswahrnehmung
  - Gestaltungsmöglichkeiten
  - Präsentationsformen, -techniken
  - Beurteilungsformen
  - Beurteilungskriterien
  - Planungsinstrumente

- Handarbeit**
- Thema: Kopfbedeckung
    - Materialvorgabe
    - Zeitrahmen
    - Bezüge

sich auf einen Prozess einzulassen und ein Produkt zu planen, zu entwickeln, zu reflektieren, zu beurteilen und zu präsentieren.

- Bildnerische Gestaltung**
- Thema: Blumenwiese
    - Technikauswahl
- Werken**
- Thema: Licht und Leuchten
    - Kriterienauswahl
    - Zeitrahmen
    - Bezüge

in einem Prozess kreative Lösungen zu prüfen und die Geeignetste auszuwählen.

- Lösungsstrategien
- Beurteilungskriterien

- Handarbeit, Bildn. Gestaltung, Werken**
- Fächerübergreifendes Projekt: Spielplatzgestaltung

ihre Gestaltungsfähigkeiten als persönliche Ausdrucksform in der Lebensgestaltung und der Freizeit einzusetzen.

- Gestaltungselemente:
  - Farbe
  - Form
  - Fläche
  - Objekt
  - Körper
  - Kontraste
- Selbstwahrnehmung
- Freizeitgestaltung

- Handarbeit**
- Herstellung eines Accessoires, passend zum Lieblingskleidungsstück
- Bildn. Gestaltung**
- Türschild für das eigene Zimmer
- Werken**
- Multifunktionaler Spiegel-, Schmuck- und Bilderrahmen

**6. Klasse** (Fortsetzung)

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig,

ihre eigenen Stärken und Grenzen bei der Auswahl von Technik, Material und Werkzeug zur Bearbeitung eines Auftrages zu berücksichtigen und gezielt einzusetzen.

nach einer Anleitung oder mit Hilfe eines Lehrganges eine Aufgabe zu erfüllen.

Mittel und Wege

- Selbsteinschätzung
- Arbeitsplanung
- Entscheidungshilfen
- Technische Grundlagen

- Auftragsverständnis
- Einsatz von Hilfsmitteln

Beispiele

**Handarbeit**

- Grösse, Umfang, Komplexität

**Bildn. Gestaltung**

- Exaktheit, Format, Wahl des Werkzeuges und des Materials

**Werken**

- Komplexität der Form
- Wahl der Technik, des Werkzeuges und des Materials

**Handarbeit**

- Ausführung der einfachen Naht mit Hilfe eines Stufenganges

**Bildn. Gestaltung**

- Herstellung einer Farbe nach Rezept

**Werken**

- Formen einer Ton-Kugel in Daumenschalentechnik